

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 8. Juli 1904.

Nummer 45.

Aus dem Staate.

* Am 4ten Juli gab's natürlich an vielen Orten wieder zahlreiche Unglücksfälle.

* In verschiedenen Gegenden des Staates gab es während letzter Woche schweren Regen, der gar nicht erwünscht war.

* Die Steuereinsparzung von Richardson County beträgt \$6,104,434 55 gegen \$3,300,000 im letzten Jahre und die Steuerausgabe wurde auf 9 Mills angelegt, gegen 15 im vorigen Jahr.

Wenn wir fortfahren unerbauliche Sachen zu essen, so überleben wir den Regen und Verstopfung ist die Folge. Dieselbe wird erleichtert und kurirt durch Dr. August König's Hamburger Tropfen.

* Gouverneur Wiley reiste am Dienstag nach St. Louis und sah sich auch die demokratische Nationalconvention etwas an. Er hatte eine Zusammenkunft mit der Nebraska Commission der Weltausstellung.

* W. J. Buis, von Beaver City ein junger Mann von 23 Jahren, beging Selbstmord durch Erhängen. Er befand sich in der Gegend von Nevada, fieber und war unzurechnungsfähig. Er hinterläßt eine junge Frau und ein nur wenige Monate altes Kind.

* Die Saloonwirthin in Springfield, Sarpy County, Wm. J. J. und Ben Johnson, sind von Pastor Chappell dort in Anklagezustand versetzt worden und unter je \$500 Bürgschaft dem Districtrichter überwiesen, weil sie in ihrem Lokale „Screws“ haben welche die Durchsicht verstopfen.

* Im dritten Stock des Windsor Hotels zu Fremont brach am Dienstag Morgen um 2 Uhr Feuer aus und gab es unter den Wästen eine große Konfusion, doch entliefen glücklich Alle, wenn auch welche mit knapper Noth. Der Brand richtete einen Schaden von etwa \$4000 an.

* Der Rancher John A. Anderson bei Loomis verlor kürzlich 6 Stück Vieh, worauf er einen Thierarzt holte, der die Wadaver untersuchte und in den Wägen Kies und Sand fand, was er dahin auslegte, daß die Thiere von einem tollen Hund gebissen wurden. Es mußten noch zwei andere Thiere erschossen werden.

Die nackte Wahrheit. Alle Krankheiten, welche unreinem Blut oder gestörter Verdauung entspringen, können durch Horn's Alpenträuer Blutleber schnell und dauernd geheilt werden. Der Blutleber ist jedoch nicht in Apotheken zu haben. Er wird nur durch Kotalagen oder direkt durch Dr. Peter Fahrney, 112-114 S. Hogue Ave., Chicago, Ill., verkauft.

* Die Countybehörde von Gage County machte die Steuererhebung für dieses Jahr und zwar ist dieselbe 10 Mills auf eine Einschätzung von \$8,700,000, gegen \$5,414,468 im vorigen Jahre, wo die Auflage 15 Mills betrug. Es sind etwa \$27,500 für den Brückenfond ausgelegt, gegen \$18,000 im letzten Jahre. Für den Allgemeinen Fond bringt die Steuer etwa \$40,000. Die Einschätzung unter dem neuen Gesetz hat dem County etwa \$3,000 mehr gefolgt als sonst.

* Der Stadtrath von Hastings bewilligte der Hastings Independent Telephone Co. die Genehmigung um welche dieselbe nachgesucht, jedoch nicht auf 60, sondern auf 30 Jahre. Die Stadt behält sich das Recht vor, nach 10 Jahren das Eigenthum zu kaufen. Die etablierten Raten sind \$1.50 für Privatwohnungen und \$2.50 für Geschäftshäuser, bis 600 Abonnenten vorhanden, dann kostet jedes Telephon 10 Cents per Monat mehr. Die Leitungen werden unterirdisch sein.

* Zu Sidney kam der Union Pacific Angestellte Carl Burke um's Leben, indem er von einer Lokomotive überfahren wurde, für deren Start er selbst das Signal gab. Er war unter der Maschine, um den Abfahrschein zu leeren. Als er fertig war, kam er heraus und gab dem auf der Maschine befindlichen Mann das Zeichen, fortzufahren, was dieser that, als er den Schrei Burke's vernahm. Er hielt sofort wieder an, jedoch Burke war überfahren und getödtet. Der Coroners Inquest sprach jeden von Schuld am Tode des Verunglückten frei. Burke war 36 Jahre alt und Mitglied der A. D. U. W. und Odd Fellow Logen.

* Zu Hastings wurde letzte Woche mit der Ausgrabung für das neue Requisitionsgelände begonnen.

* Viele Zeitungen im Staat erhöhen in diesem Jahre ihre Abonnementspreise, da die Herstellung derselben höher geworden ist.

Während der Vergnügungen im Freien bekommt man häufig einen lahmten Küsten, aber St. Jakob's Kurirt prompt, wenn man es sofort anwendet.

* Einbrecher suchten die Bank zu Edison heim und sprengten das Gewölbe, doch wurden sie verfehlt, ehe sie den darin befindlichen Geldschrank sprengten.

* Bei Hebron versuchte am Sonntag Dan Harp nebst Frau und Kind den Dry Creek zu kreuzen. Dabei ertrank ein Pferd, die Frau und das Kind. Der Mann rettete sich durch harte Arbeit.

* G. A. Monroe zu Calumet, seit mehreren Jahren Pastor der Congregational Kirche dort, ließ sich das linke Bein amputiren. Er hatte seit etwa 5 Jahren Tuberkulose des Kniegelenks.

* Die Union Pacific Bahn hat beschlossen, in North Platte „Gebräugszeit“ einzuführen, die eine Stunde später als „Centralzeit“ ist und können die Nordplatter nun Morgens eine Stunde länger schlafen.

* Der junge Elwood Dawson, sieben Meilen nördlich von Edgar wohnhaft, wurde vor einigen Tagen plötzlich getödtet, indem er beim Reiten vom Pferde stürzte und dabei den Hals brach. Sein Begräbniß fand gestern Nachmittag statt.

* Ein schweres Gewitter ereignete sich zu Oering und richtete Hagelwetter ziemlich Schaden dort an. Der Farmer Frank Draper, 40 Jahre alt, wurde vom Blitz erschlagen und der mit ihm arbeitende Andrew Frailey betäubt, doch nicht verletzt.

* J. M. Macy zu Norfolk erhielt letzthin die Nachricht, daß sein in Californien weilender Sohn George, der dort für eine Bahn arbeitete, zu San a Cruz überfahren und getödtet wurde. Das Begräbniß fand zu Belleplaine, Ia., statt.

* Der Apotheker E. B. Wining und der Billardballbesitzer Ben Fast zu Henderson in York County wurden arretirt und 388 Flaschen Bier konfisziert. Sie wurden unter je \$50 Bürgschaft gestellt bis zu dem am 19. Juli stattfindenden Verhör.

* In der Gegend von Sycamore fiel am Samstag Abend etwa 4 1/2 Zoll Regen und wurde durch das viele Wasser ziemlich Schaden angerichtet. Der untere Stadtheil wurde überschwemmt und mußten die Leute ihre Häuser verlassen. Getreide auf niedrigem Land ist beschädigt.

* Die in Nebraska während des letzten fiskal-Jahres veranmachten Inlandsteuern betragen \$2,661,973, gegen \$2,360,990 im Vorjahre. Die Steuern auf Whisky und Spiritus nahmen bedeutend ab, jedoch diejenigen auf Bier bedeutend zu.

* Die Districtrichter Day, Redid und Troup in Omaha haben entschieden, daß Tom Dennison an Iowa ausgeliefert werden soll, was ihn sehr enttäuschte, doch wird er sich noch weiter dagegen sträuben. Dennison ist bekanntlich der Hehlerer angeklagt in dem Pollard Diamanten Diamanten Diebstahl.

* Bei Elk Creek wurde der 7 Jahre alte Sohn von Herman Strake von einem Füllen an den Kopf geschlagen. Er wurde auf die rechte Wade getroffen und wurden sämtliche Zähne lose und drei mußten ausgezogen werden, auch erhielt er einen tiefen Schnitt über die ganze Wade.

* Freche Einbrecher suchten das Farmhaus von H. Denning bei Plattsmouth während der Abwesenheit der Familie heim. Als letztere um etwa 9 Uhr nach Hause kam, waren die zwei Kerle noch da, nahmen jedoch schleunigst Reißfuß. Sie hatten in der Küche Licht angezündet, Feuer angemacht, ein Huhn geschlachtet und waren dabei es zu braten.

* Eine Gesellschaft von etwa einem Duzend jungen Männern und Mädchen ergingen sich letzten Freitag Abend im Riverview Park in Omaha, als plötzlich drei Räuber erschienen, ihnen Revolver vorhielten und ihnen ihr Geld abnahmen, sowie das Versprechen, den Vorfall nicht bei der Polizei anzumelden, jedoch Frank H. Harmon meldete es doch an, verrieth aber nicht die Namen der anderen Bestohlenen. Die Räuber erbeuteten etwa \$20.00.

Behämpfung der Tuberkulose.

Die Volkshelthäuser in Deutschland und ihre wunderbaren Erfolge.

In Berlin trat unlängst die Generalversammlung des Deutschen Centralcomittees zur Errichtung von Heilstätten für Lungentranke zusammen. Seit der im Herbst 1895 erfolgigen Begründung des über ganz Deutschland verzweigten Vereins hat die Bekämpfung der Lungenschwindsucht wesentliche Fortschritte gemacht. An in Betrieb befindlichen Volkshelthäusern besaß das Deutsche Reich mit Beginn des Jahres 1904 insgesamt 69. Die Anzahl der in diesen Anstalten zur Verfügung stehenden Betten belief sich auf zusammen 5800. Außerdem waren in Deutschland noch 52 Privat-Heilanstalten für Lungentranke vorhanden, von denen die Mehrzahl gleichfalls auch Minderbegüterten und Kranken der Versicherungsanstalten zu mäßigem Preise Aufnahme gewährt. Im Bau begriffen sind zur Zeit 9 Heilanstalten, projektiert außerdem noch 18 Anstalten. Die Summen, welche für die Errichtung der bis zum Beginn des Jahres 1904 eröffneten Volkshelthäuser verausgabt wurden, beliefen sich auf über 30,000,000 Mark. Die Zahl aller im Betriebe befindlichen Anstalten überhaupt, einschließlich 51 Kinder-Heilstätten für Vortuberkulose, hat sich auf 235 erhöht. Befogter Verein hat seit seinem Entstehen an 65 Anstalten 1,250,000 Mark Zuschüsse geleistet und damit die Errichtung zahlreicher Volkshelthäuser finanziell erst ermöglicht. Der nach wissenschaftlichen Grundsätzen geführte Kampf gegen die Tuberkulose hat sichtbare Erfolge aufzuweisen. Für die Jahre 1892 bis 1900 waren zehn deutsche Staaten an der Statistik über die Tuberkulose beteiligt. Nach dieser Statistik starben in jenen zehn Bundesstaaten in den vier Jahren 1897 bis 1900 trotz der Zunahme der Bevölkerung im Durchschnitt jährlich 7566 Personen weniger an Tuberkulose als durchschnittlich in jedem Jahre des Zeitraumes von 1892 bis 1895. Für die Jahre 1901 und 1902 stand eine gleiche Statistik aus 20 Bundesstaaten zur Verfügung. Danach betrug der Rückgang der tuberkulösen Sterblichkeit von 1900 bis 1901 4.40 Prozent, von 1901 bis 1902 1.04 Prozent. Auch die Statistiken über die Heilerfolge lassen mit Sicherheit erkennen, daß sich die deutschen Heilstätten für die Bekämpfung der Tuberkulose der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Erkrankten in fortgesetzt steigendem Umfange bewährt haben.

Moschusochsen.

Mit dem vor einigen Jahren begonnenen Verkauf Moschusochsen im nördlichen Schweden und Norwegen einzuführen, hat man wenig Glück gehabt. Von diesen Thieren, die von Jangschiffen und wissenschaftlichen Expeditionen nach Europa gebracht wurden, gab es auf dem Gute Hofmors bei Boden ein Paar und in der Provinz Jemtland drei Stück. Man glaubte, mit den Versuchsthieren allmählich einen Stamm Moschusochsen heranziehen zu können, was auch praktische Bedeutung gehabt hätte, da Moschusochsen ein sippiges Haarfell besitzen, das sich sehr gut zur Verarbeitung von Tuch eignet. Auf beiden Stellen blieb jedoch nur je ein Exemplar übrig, und da diese verschiedenen Geschlechts sind, hat man sie jetzt vereinigt, in der Hoffnung, daß diese Verbindung möglicherweise den gewünschten Erfolg hat. Die Moschusochsen, die vornehmlich in Ostgrönland und Spitzbergen angetroffen werden, sind Leberleibsel aus der Eiszeit. Sie sind im Laufe der letzten Jahre stark zusammengeschrumpft, denn die norwegischen Jangleute scheuen selbst nicht die schwierigen Eisverhältnisse der grönländischen Ostküste und finden sich dort öfter ein, um hauptsächlich Moschusochsen zu jagen. Dänemarks Hoheitsrechte an der grönländischen Ostküste erstrecken sich nicht auf die Gebiete, in denen die meisten Moschusochsen zu finden sind, und Spitzbergen ist als herrenlos zu betrachten, wenn auch Rußland vor einigen Jahren in der Nähe der Nordküste auf einer Stätte, wo früher ein russisches Blockhaus stand, seine Flagge hissen ließ.

Zu Billings wurde der Polizeierbeut Robert J. Hanna von zwei Räubern erschossen. Es geschah in einem Spiellokal, wo die Räuber erschienen und die Anwesenden zum Händehochheben zwangen, worauf sie etwa \$2000 erbeuteten. Einer der Spieler, der sich im Hintertheil des Lokals befand, entwich durch eine Hintertür und benachrichtigte die Polizei und als Hanna ankom, schossen ihn die Kerle nieder und zwei von ihnen entkamen, während einer festgenommen wurde.

Lincoln und Umgegend.

† Hrn. und Frau Jakob North wurde am Samstag ein Mädchen geboren.

† Unsere County-Steuerausgleichsbehörde hielt sogar am 4ten eine Sitzung ab.

† Das republikanische Hauptquartier wurde diese Woche von Lincoln nach Omaha verlegt.

† Frau Klie von David City, deren Urtheil letzte Woche vom Obergericht bestätigt wurde, behauptet noch immer ihre Unschuld und wird den Kampf gegen das Urtheil noch weiter fortsetzen.

† Während des Monats Juni wurden vom Countyrichter Waters nicht weniger als 107 Heirathszeugnisse ausgestellt. Es sind dies 13 mehr als im selben Monat letzten Jahres. Die älteste Braut war 77 Jahre alt und die jüngste 16. Der älteste Bräutigam zählte 82 Jahre.

† Die Polizei nahm während des Monats Juni 213 Verhaftungen vor, also mehr als sieben per Tag. Die Mehrzahl waren Vagabunden, die wieder entlassen wurden. Es wurden im Ganzen in dem Monat 614 Maßzeiten im Gefängniß servirt, zum Kostenpreise von \$61.40 oder 10 Cents pro Maßzeit.

† Während die Feuerwehrlente vom Spritzenhaus No. 3 Sonntag Nacht einem Feueralarm Folge leisteten, brachen die Diebe in das Spritzenhaus und stahlen das in den zurückgelassenen Kleidern befindliche Geld, etwa \$6.50. Die vorhandenen Uhren wurden nicht gestohlen. Der Alarm war ein falscher und glaubt man, daß derselbe von Genossen der Diebe gegeben wurde.

† Der junge Harvey Bacon wurde am Sonntag arretirt, da er sich in C. A. Poman's Biergelegenschaft verdeckt hatte, in das er eingebrochen war. Bacon ist ein unerbesserlicher Lungenkranke und hat jetzt eine Anzahl Diebstähle und Einbrüche, die er in Lincoln verübte, eingestanden. Er war schon in Joma in einer Reformschule und wäre es besser, sie hätten ihn dort behalten. Sein Vater ist todt und seine Mutter wohnt hier.

† In den Schuhladen von Frank J. Anderson, 1340 D Straße, wurde letzthin Nacht eingebrochen und 9 Paar Schuhe gestohlen. Die Einbrecher, in denen man Jungen vermutet, schrieben allerlei an die Wand, wie etwa: „Dies ist eine verdammt schlechte Partie von Schuhen.“ „Fritz National Bank wird nächstens rankommen.“ „Werden Sie später sehen: F. C., H. K., J. B.“ „Besten Dank, Herr Anderson.“ Die Diebe waren durch ein Hinterfenster hereingekommen, indem sie eine große Scheibe zertrümmerten.

† Die Kostenanschläge für die verschiedenen städtischen Departements wurden beim Stadtrath eingegeben und sind wie folgt: Feuerwehr, \$85,931; Polizei, \$15,650; Sewers, \$7,320 wovon über die Hälfte auf Ausdehnung des Systems entfällt, \$19,000 wird für Abflößerung verlangt; die Ausgaben für die Wasserwerke werden von Kommissar Tessenbaug auf etwa \$37,120 geschätzt und die Einnahmen für Wasserrente auf \$47,000. Er gibt an, daß für Erweiterung des Systems \$15,000 ausgegeben werden sollten, für neue Hauptrohren \$150,000 und für Pumpen und Dampfessel etwa \$50,000.

† Der Feuerwehrmann Dan Hallahan vom Spritzenhaus No. 1 ist der glückliche Erbe von \$11,000 die ihm ein verstorbenen Freund, Tom Reardon, hinterließ. Hr. Reardon, Schwager des Verstorbenen und Haupterbin, die in New York wohnt, theilte ihm die große Botschaft mit. Hallahan und Reardon waren als Knaben zusammen in Cork, Irland, kamen später nach America und blieben stets Freunde. Sie arbeiteten meistens zusammen, bis Reardon vor etwa 4 Jahren nach Mexico ging. Er hatte spekulirt in Grundeigenthum und Baumwolle und sich ein Vermögen erworben. Hallahan ist seit etwa sieben Jahren Mitglied der hiesigen Feuerwehr, war jedoch vor einigen Jahren bei der Denver Feuerwehr. Reardon starb vor einigen Wochen im Alter von 40 Jahren.

Montags-Excursionen nach Saint Louis, Mo.,

via Grand Island Route Am Montag den 11., 18. und 25. Juli verkauft die St. Joseph & Grand Island Ry. Rundreisebillete von Grand Island zu Rate von \$11.75. Züge verlassen Grand Island um 7 Uhr Morgens und um 4:30 Nachm.

Unser Juli

Räumungs-Verkauf

beginnt am Montag den 11. Juli.

Alles Sommerliche muß gehen

Während der vergangenen 14 Jahre haben wir alljährlich und zwar mit bestem Erfolg einen Juli-Räumungsverkauf geführt und das Publikum im Allgemeinen sieht diesem Reduktionsverkauf aller Sommerwaaren mit Spannung entgegen. Die Zeit ist wiederum da und es wird unser Bestreben sein, Euch, wenn möglich, noch bessere Werthe zu geben und bessere Dienste zu leisten als je zuvor.

Dieses ist Eure Erntezeit!

Alle Fanch Sonnenschirme zu 25% Rabatt.	100 Stahlperl-Börten, werth 35, 50 und 75c, für diesen Verkauf reduziert zu nur..... 19c jede
25c und 35c Reißstickerien in Cambric oder Swiss, mit dazu passenden Zwischenfah, reduziert zu..... 19c Yard	Gesuchte Seides- und Lederbündel für Damen, sonst immer verkauft zu 50c u. 75c, Räumungspreis..... 25c jeder
Eine Partie 39c bis 45c Reißstickerien reduziert zu..... 27c Yard	1000 Yards ausgesuchte Waschlstoffe, alle die Neuheiten der Saison, reduziert zu..... 9c Yard
50 Stücke Victoria Lawns , eine sehr feine und reine Qualität, wurde sonst immer verkauft zu 84c und 10c die Yard, beginnend am Montag Morgens, zu nur..... 5c Yard	Eine Partie Muslin-Damenunterkleidung in Unterröcken und Gonnas, werth 89c u. \$1, reduziert zu..... 75c jedes
	500 Yd. neue Torchon Spitzen, gekauft für diesen Verkauf, nur..... 2 1/2c Yard

Schuhe. Hunderte von Paaren von Schuhen, viele von ihnen Resten und Leibrigleibsel, müssen geräumt werden, und wir werden Schuhe haben, die allen Füßen passen — Schuhe für Frauen und Männer, Knaben und Mädchen zu niedrigeren Preisen als Ihr erwartet. Eine Partie Resten und Leibrigleibsel in Knabens- und Mädchenschuhen, mit Schnüren od. Knöpfen, werth \$1.15 bis \$1.25, **75c Paar** um sie zu räumen, nur.....

Standard gemachte Männerschuhe, über die ganze Welt hinweg zu \$3.50 das Paar verkauft, gehen hier zu..... **\$2.39 Paar**

Kinder Orfords und Slippers, werth \$1.25, \$1.35 und \$1.50 **98c Paar** das Paar, für diesen Verkauf reduziert zu.....

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Das schlechteste Methnachtsgeschäft seit Menschengebenten hatten die Fabrikanten von Kinderpielzeug und Puppen in Deutschland im vorigen Jahre zu verzeichnen.

Kein Erbarmen gezeigt. Nachgelangt wurde ich unangenehm vom Schmal verfolgt, schreibt R. A. Gullebe, Weibens, Wa. „Ich hatte die Gämorrhoiden im höchsten Grade, welche 24 Tumors verursachten. Als alles schiefging, kurirte mich Pook's Knieleibsel.“ Geben Sie gut für Prandmunden und alle Reizen und Schmerzen. Nur 25c in Buchheit's Apotheke.

....Besucht die....

Garneß = Handlung

CHANDLER & CO.

im Kurtagelände an West 3ter Straße, Grand Island, Nebraska, wenn Ihr Bedarf habt für.....

Pferdegeschirre, Sättel, fliegende Federn = fliegenetze Kniedecken, Peitschen und alle Sattlerfachschla-gende Artikel.

Vorzügliche Waaren und äußerst mäßige Preise.
CARL DETHLOFFS,
Geschäftsführer.